

Wolfsburg, im Oktober 2014

Fahrzeug-Design: Eine Geschichte zwischen Technik und Mode

60 Teilnehmer nahmen teil am 3. F-kubik Symposium in der Autostadt Wolfsburg vom 23. bis 25. Oktober 2014.

„Wer die Geschichte des Fahrzeugdesigns von gestern beurteilen kann, ist heute fähig, die Gestaltungsaufgaben für Morgen erfolgreich zu begleiten“.

Das war der thematische Auftakt zum 3. Symposium der Fachgruppe F-kubik, dem Forum für Fahrzeuggeschichte, kurz auch F³.

Mit hochkarätigen Fachreferenten, Zeitzeugen und bekannten Automobilmanagern wie Prof. Dr. Carl Hahn, dem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen AG, stellte das 3. Symposium erneut einen Meilenstein in der F-kubik Aktivitäten-Skala dar. Inhaltlich waren die Tage angereichert mit Geselligkeit, tiefgreifender Information sowie Führungen durch die Sonderausstellung „Design-Ikonen“ im ZeitHaus der Autostadt. Schwerpunkt des 3. Symposiums bildeten die kompetenten Fachbeiträge der Referenten zusammen mit einer einmaligen Präsentation ausgewählter Grafiken des Saab-Gestalters Rony Lutz aus Schweden.

Die Mischung der Themen überzeugte die Teilnehmer aus Deutschland und Skandinavien. 60 Automobil-historisch Interessierte erlebten erneut ein Forum außergewöhnlicher Qualität. Alle Referenten entsprachen in ihren bebilderten Beiträgen zum Thema Fahrzeugdesign dem Credo von F-kubik, nur selbst erlebte Fakten oder abgesicherte Recherchen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Auch ein weiteres Ziel der Arbeit von F-kubik wurde beim 3. Symposium wieder erreicht: Bestehende Freundschaften und Netzwerke konnten wiederbelebt und ausgebaut werden. Dies ist nicht nur beruflich nützlich, es bringt auch persönlich neues Vertrauen und zuverlässige Hilfen für eigene Arbeiten im Aufgabenfeld der Fahrzeughistorie.

Ein kurzer Film des Journalisten-Teams Thorsting hält den Tag des Symposiums lebendig: <http://youtu.be/40v78t0PVko>

Auch eine Bilddokumentation der drei Tage steht auf Anfrage unter Bartels-Redaktion(at)web.de zur Verfügung.

Der 3. Band der F-kubik-Reihe „Archiv für Fahrzeuggeschichte“ im Verlag Delius Klasing ist bereits in Arbeit und steht Anfang des Jahres 2015 in kleiner Auflage bereit.

Bildtext:

3. F-kubik Symposium in der Autostadt Wolfsburg.



Von links nach rechts: Luca Rezzonico, Erika Kübler, Dr. Stefan Dierkes, Michael Conrad, Eberhard Schulz, Matthias Kaluza, Eckhart Bartels, Dr. Wolfgang Kaese, Ulrich Knaack, Rony Lutz.

Wer oder was ist F-kubik: Die „Stuttgarter Tage zur Automobilgeschichte“ der 1990er-Jahre waren Ansporn für einen kleinen Kreis norddeutscher Autoren und Fahrzeughistoriker, das „Forum für Fahrzeuggeschichte“ (kurz F-kubik) im Jahre 2001 als Arbeitskreis zu gründen, um ihre Erkenntnisse und Archive der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zugleich wurde mit Kollegen und Interessierten der Erfahrungsaustausch und der erweiterte Kontakt in Netzwerken gesucht und freundschaftlich gepflegt bzw. ausgebaut. Besonders durch Veranstaltungen und Messen sollte die Bedeutung der Fahrzeuggeschichte in der allgemeinen Öffentlichkeit erkannt und anerkannt werden. So entstand die Idee einer Veranstaltungsreihe „Symposium zur Fahrzeuggeschichte“. Die Erfolge der Veranstaltungen von 2010 in Zwickau und 2012 in Bremen basieren auf der professionellen Umsetzung mit Industriepartnern vor Ort, ungewöhnlicher Themenwahl und besonders auf dem hohen Niveau der Beiträge von Zeitzeugen, Fachspezialisten und Archivverantwortlichen. Die Dokumentation der Vorträge erfolgt in der Buchreihe „Archiv zur Fahrzeuggeschichte“ im Verlag Delius Klasing und ist inzwischen ein fester Bestandteil der Aktivitäten der Gruppe F-kubik. Weitere Informationen gibt es unter www.f-kubik.de.

Für weitere Informationen und Rückfragen:

F-kubik
c/o Lars Döhmman
Zum Eichenbrink1
31535 Neustadt
Tel.: 05036 92260
Mobil: 0171/ 8377918